



# Scan Speak 26W/4534G00

Preis: 120 Euro  
Vertrieb: AOS, Wessobrunn

> Scan Speak versorgt mit der Discovery-Chassisserie das preisgünstige Marktsegment. Der 26-Zentimeter-Bass 26W/4534G00 aus dieser Serie zeigt ein druckvoll, dass hohe Chassis-Qualität auch kostengünstig realisierbar ist: Ein solider Gusskorb mit optimal ausgeformten Öffnungen hinter

Geringste mechanische Verluste für beste Feinzeichnung

der Zentrierspinne umschließt die in erfreulich verlustarmer Sacke und Zentrierung gelagerte, ausgesprochen stabile Aluminiummembran. Diese ist mattschwarz eloxiert, einerseits optisch sehr ansprechend, andererseits akustisch von Vorteil, denn die Oxidschicht dämpft Membranresonanzen.

Die Schwingspule ist auf einen Glasfaserträger gewickelt, eine besonders stabile und außerdem wirbelstromfreie Lösung. Deshalb und wegen der verlustarmen Mechanik stellt sich ein ausgesprochen niedriger  $R_{ms}$ -Wert von 0,83 kg/s ein, für ein 25-cm-Chassis ein exzellenter Wert.

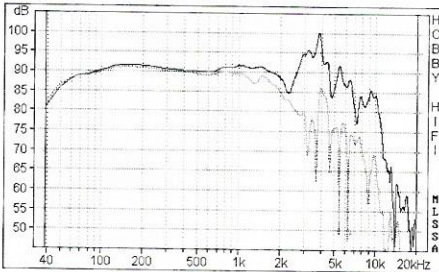
Mit sechs Millimetern Überhang verfügt die Schwingspule über ein komfortables Dynamikpolster. Dieses sichert einen pegelfesten Tiefton-Auftritt.

Die Messungen zeigen bis 1.000 Hertz perfektes Übertragungsverhalten mit idealer Frequenzganglinearität, extrem schnellem Ausschwingen und überraschend niedrigen Verzerrungen. Oberhalb von 1.000 Hertz wendet sich das Bild: Bei 1,5 Kilohertz versteckt sich unter dem dort noch einwandfrei linearen Schalldruck-Frequenzgang eine Störstel-

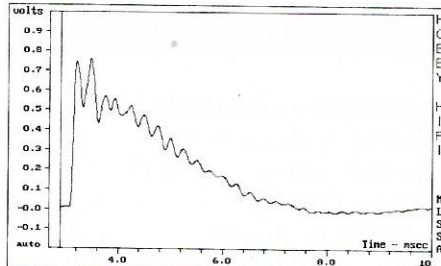


le, die auf der Impedanzkurve nur einen kleinen Pickel verursacht, im Klirrplot aber unübersehbar in Erscheinung tritt.

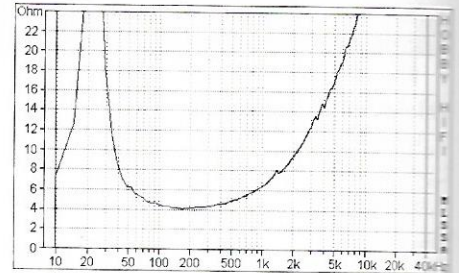
Die Resonanzgüte von 0,32 gibt grünes Licht für den Bassreflexeinsatz. Die sehr niedrige Resonanzfrequenz von 20 Hertz signalisiert dabei eine mögliche Grenzfrequenz in der 20-Hertz-Region. Das mit einer so niedrigen Resonanzfrequenz einher gehende große Äquivalentvolumen von weit über 200 Litern führt allerdings auf eine Gehäuseempfeh-



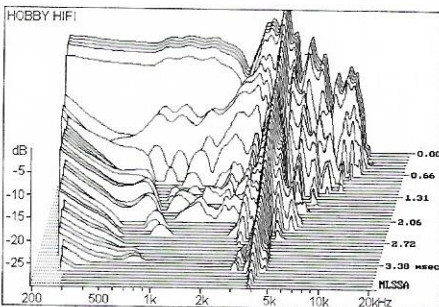
Schalldruck-Frequenzgang in unendlicher Schallwand axial und unter 30°  
Linear bis 2 kHz, kräftige Membranresonanzen ab 3 kHz.



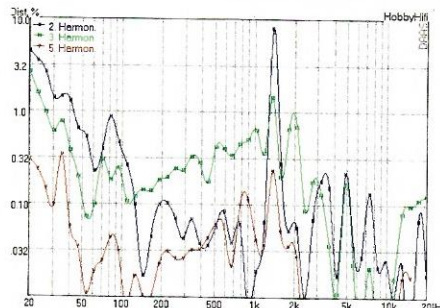
Sprungantwort in unendlicher Schallwand axial  
Durch die Membranresonanzen geprägtes Ausschwingen.



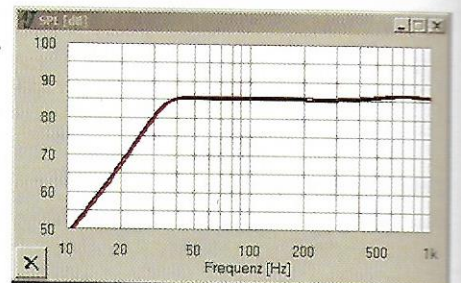
Impedanz-Frequenzgang Freiluft  
Resonanzstelle bei 1,5 kHz, siehe Klirr-Diagramm.



Wasserfallpektrum in unendlicher Schallwand axial  
Bis über 1 kHz schnelles Ausschwingen, erhebliche Ausschwingverzögerung im Bereich der Membranresonanzen.



Klirrfaktor-Frequenzgänge K2, K3 u. K5 bei 90 dB mittlerem Schalldruckpegel  
Unter 1 kHz sehr niedrige Klirrwerte, kräftige Klirrspitze bei 1,5 kHz.



Tieftonsimulation entspr. d. Gehäuseempfehlung mit 0,2 Ohm (rot) und 0,5 Ohm (schwarz) Widerstand im Signalweg  
Perfekt ausgewogene GHP-Abstimmung mit sehr niedriger Grenzfrequenz knapp über 30 Hz.